Internationale Hilfe

DIACONIA

ERFOLGREICHE VIEHAKTION 14

EINMAL SPENDEN ZWEIMAL HELFEN

Liebe Spender

Unsere Herbstaktion **„Einmal spenden - Zweimal helfen“** unterstützt bedürftige Menschen in Armenien und Rumänien effektiv und nachhaltig. Die gespendeten Tiere liefern ihnen Milch, Butter, Eier und Fleisch und sichern so langfristig ihr Überleben. Schon viele Familien konnte Diaconia bereits mit Nutztieren versorgen. Über all die Jahre wurden zahlreiche Menschen Teil einer Multiplikationskette geleisteter Hilfe. Wir staunen über jede Familie, die irgendwo in abgelegenen Dörfern oder Kolonien Rumäniens oder in den Bergen Armeniens ein Tier besitzt, welches nicht direkt durch Diaconia bezahlt wurde, sondern ein Geschenk und Startkapital der selbst Beschenkten ist. Es ist wunderschön, diesen Multiplikationsprozess miterleben zu dürfen.

Wagen Sie den ersten Schritt, liebe Spenderinnen und liebe Spender

Sie sind das erste Glied in dieser Kette, die dazu dient, Menschen zu helfen und sie zu befähigen, selber Verantwortung zu übernehmen, sowohl für die eigenen Familien wie auch für ihre Nächsten.

Bittere Armut in Armenien und Rumänien

Viele Menschen in Armenien kämpfen ums tägliche Überleben. Der Krieg im vergangenen Jahr hat viele Familien zusätzlich verunsichert und leider manche Familienväter dazu bewogen, ihr Land und die Familie für eine bessere Zukunft zu verlassen. Oft kommen sie nie mehr nach Hause. Ihre Kinder gehen hungrig ins Bett, weil das geringe Einkommen und der dürftige Ertrag des kargen Landes es den zurückgebliebenen Müttern nicht erlauben,

eine regelmässige und nahrhafte Mahlzeit aufzutischen. Es gibt Dörfer in Rumänien, in welchen nicht die Menschen, die arbeitslos sind, statistisch erfasst werden, sondern die Menschen, die eine Arbeitsstelle haben. Dieser Prozentsatz ist dann jeweils sehr tief. Die meisten anderen kämpfen ums Überleben. Es ist uns ein grosses Anliegen, die erdrückende Not zu lindern, Hoffnung zu bringen und Veränderungen herbeizuführen. Die Tieraktion ist eine effiziente, sofortige, aber auch zukunftsgerichtete Unterstützung.

Hilfe verändert

„Tiere gegen die Armut" ist eine effektive Massnahme, um das Elend zu bekämpfen. Durch die Hilfe werden nicht nur Nöte gelindert und Bedürfnisse gestillt, sondern das Leben armer Familien wird nachhaltig verändert. Die dankbaren Eltern können durch die Tiererzeugnisse ihre hungrigen Kinder ernähren und ihre Existenz sichern. Sie können sogar Produkte verkaufen und so wird unsere Hilfe zur Einkommensquelle für arme Familien. Es ist immer wieder ein freudiges Ereignis, wenn ein Vater aus dem Ausland zu seiner Familie zurückkehren kann, weil er durch die Betreuung eines Nutztieres eine sinnvolle Aufgabe und eine Existenzbasis erhalten hat.

Hilfe zur Selbsthilfe

Wenn Menschen die Hilfe nicht nur konsumieren, sondern durch kluges Wirtschaften multiplizieren, entsteht eine neue Form der Hilfe, die unabhängig ist von Unterstützung aus dem Ausland. Die Tatsache, dass man durch das Schenken des Jungtieres selber zu einer Hilfe und zu einem Segen für eine andere Familie werden darf, bewirkt ein neues Selbstwertgefühl und eine gesunde

Einstellung der Arbeit gegenüber. Dadurch wird es Eltern möglich, die Verantwortung für ihre Zukunft und die ihrer Kinder getrost zu tragen. Hilfe wird zur Selbsthilfe und ein Segen für immer mehr Menschen.

Hilfe erhalten und weitergeben

Es ist Ziel und Tradition unserer Aktion „Einmal spenden – Zweimal helfen“, dass der erste weibliche Nachwuchs der Tiere weitergegeben wird. Dies ist in der ganzen Nachbarschaft und Region ein starkes Zeichen, ein Zeugnis der Veränderung, ein Zeugnis für das Evangelium.

Danke für Ihre Hilfe!

Diaconia Internationale Hilfe trägt diese wertvolle Arbeit mit Freude mit und ist Ihnen zutiefst dankbar für Ihre langjährige Unterstützung. Wir lassen einige Familien aus unseren beiden Einsatzländern Armenien und Rumänien ihre Situation sowie ihre Dankbarkeit und Freude erzählen.

„Einmal spenden – Zweimal helfen“

Projekt „Einmal spenden – Zweimal helfen“

Rumänien

Grundexistenz gesichert

Familie Blendea ist überglücklich! Sie hat zwei Hähne und ein paar Hühner erhalten. Was im ersten Moment nicht nach viel aussieht, bedeutet für die fünfköpfige Familie eine sichere Grundexistenz. Denn es sind bereits die ersten Küken ausgeschlüpft, das ist ein fruchtbares Zeichen.

Mutter Margareta (45) wurde vor einigen Jahren bei einer Herzoperation ein Stent eingesetzt. Sie erhält 200 Franken Rente monatlich. Ihr Mann Ioan (55) wird in 6 Jahren pensioniert, er

verdient etwas Geld mit verschiedenen Gelegenheitsarbeiten, die er für seine Nachbarn erledigt. Die Eltern haben 3 Kinder, von denen die älteste Tochter verheiratet ist. Die mittlere Tochter Mihaela hat die Berufsschule abgeschlossen und Edu (8) geht in die zweite Klasse.

Familie Blendea möchte sich bei allen Spenderinnen und Spender für diese wertvolle Unterstützung bedanken. Es ist schön zu sehen, wie die Familie nun einen Teil ihres Einkommens aus eigenen Mitteln erwirtschaften kann. Wir freuen uns mit ihr.

Eine Kuh schenkt neue Hoffnung

Familie Prejmerean lebt im Dorf Hăghig in der Nähe von Braşov. Die Eltern Liviu und Tudorita sind beide 47 Jahre alt und haben 5 Kinder und 5 Enkelkinder.

Liviu arbeitet in einer Bäckerei und verdient etwa 400 Franken monatlich. Tudorita hatte früher einen Job in einer Möbelfabrik, den sie zugunsten der Erziehung ihrer Kinder aufgab. Die Familie lebt sehr bescheiden, mit einem kleinen Einkommen, aber mit einem vorbildlichen Lebensstil. Die aus der Aktion „Einmal spenden – Zweimal helfen" erhaltene Kuh, ist für die Familie ein grosser Segen. Tudorita sagte uns, dass sie sich täglich auf die frische Milch freue. Wie vereinbart, wird auch diese Familie das erste Jungtier an eine weitere bedürftige Familie verschenken. Wir freuen uns, dass damit der Zweck dieser Aktion umgesetzt wird und weiteren Menschen zum Segen wird.

Neue Hoffnung und ein Selbstwertgefühl

Die kleine Rebeca (8) hat seit den Sommerferien eine neue Beschäftigung. Sie freut sich jeden Morgen, ihre neuen Hühner zu füttern und die Eier einzusammeln. Rebeca besucht die 3. Schulklasse und lebt bei ihrer Mutter Neli (26), ihrem Stiefvater

Cornel (27) und ihrem kleinen Bruder Antonio (2) in sehr ärmlichen Verhältnissen. Der Überlebenskampf von Familie Boros ist hart. Cornel arbeitet jeden Tag fleissig und viel, damit er die Familienmitglieder ernähren kann. Das Geschenk dieser Hühner durch Diaconia bedeutet allen sehr viel. Die Tatsache, etwas Eigenes erwirtschaften zu können, gibt ihnen neue Hoffnung und Selbstwertgefühl. Auch die Motivation, Veränderungen anzugehen, ist gestiegen. Die kleine Familie möchte sich bei allen bedanken, die gespendet und ihr dieses Geschenk ermöglicht haben.

Armenien

Eine ganze Familie wiedervereint, dank Ihrer Hilfe

Hasmik Wardanyan (25) lebt mit ihren 4 Kindern in Gosh. Ihr Mann Suren Arsumanyan fand in Armenien keine Arbeit, um seine Familie versorgen zu können, weshalb er im letzten Jahr nach Russland ausgewandert ist. Als alleinerziehende Mutter hat Hasmik mit vielen Problemen zu kämpfen und wäre auf die Hilfe ihres Mannes angewiesen.

Letzten Monat erhielt die Familie eine Kuh und Futter für ein Jahr. Dies ermöglicht nun dem Vater, nach Armenien zurückzukehren und bei seiner Familie zu bleiben. Dank der Kuh hat er nun wieder eine Aufgabe und eine regelmässige Einnahmequelle, die ihm ermöglicht, seine Frau und seine 4 Kinder zu versorgen. Vor allem aber haben die Kinder nun ihren Vater zurück und sie sind als ganze Familie wiedervereint. Und das aufgrund Ihrer Hilfe! Die Familie bedankt sich von ganzem Herzen dafür.

Selbstversorgung dank gespendeter Milchkuh

Die grosse Familie Papikyan lebt in der Region Armavir. Sie besteht aus den Eltern, den Grosseltern und acht Kindern, davon leben noch sechs zu Hause. Die Mutter Lilit wandte sich vor einem Jahr hilfesuchend an Diaconia. Wir haben diese Familie gerne unterstützt und ihr eine Kuh übergeben, damit sie die Möglichkeit hat, von deren Erzeugnissen zu leben. Nun hat die Familie Milch, die sie einerseits trinken, aber auch verarbeiten kann. Mit den daraus entstandenen Milchprodukten ist sie nun imstande, sich selbst zu versorgen und die Ersparnisse für kleine Renovierungsarbeiten am Haus einzusetzen. Diese Veränderung in ihrem Leben gibt ihr Zuversicht für die Zukunft. Die Familie ist unglaublich dankbar für Ihre Unterstützung.

Bienenstöcke verändern Leben

Hasmik Saribekyan (43) lebt mit ihren beiden minderjährigen Kindern, Hamlet (15) und Ani (14), im Dorf Bjni, in der Region Kotayk. Ihr Ehemann ist letztes Jahr gestorben. Da Hasmik gesundheitliche Probleme mit ihrem Herzen hat, will ihr niemand Arbeit geben.

Sie bat Diaconia um eine Möglichkeit, ihr eigenes Geld verdienen zu können, damit sie sich um die Kinder kümmern kann. Und vor ein paar Tagen konnten wir ihr diesen Traum erfüllen. Sie erhielt ein paar Bienenstöcke. Nun hat sie Arbeit und kann anschliessend den Honig verkaufen und sich mit diesem Geld den Lebensunterhalt ihrer Familie finanzieren.

Sie lobt Gott jeden Tag und ist Ihnen sehr dankbar, dass es ihr nun dank Ihrer Hilfe möglich ist, einer Arbeit nachzugehen und Geld zu verdienen.

Unzählige Familien hoffen auf eine Viehspende.

Bitte helfen Sie uns dabei, möglichst Vielen den Traum von Nutztieren zu erfüllen. Die Hühner, Gänse, Schweine, Schafe, Ziegen und Kühe sind für sie überlebenswichtig.

Diese Tiere schenken Hoffnung in Armenien und Rumänien

Huhn/Gans: Fr. 25.-*

Ziege/Schwein: Fr. 360.-*

Schaf: Fr. 505.-*

Kuh: Fr. 1 280.-*

*** Sämtliche Preise verstehen sich inklusive Futter für ein Jahr.**

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

0921

Diaconia Internationale Hilfe
Christliches Hilfswerk
Feldstrasse 9
CH-5712 Beinwil am See

Tel.: 062 771 05 50
Fax: 062 771 45 03
E-Mail: diaconia@diaconia.org

Postkonto 50-9977-4
www.diaconia.org

Internationale Hilfe DIACONIA

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta | **Einzahlung Giro** | **Versement Virement** | **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Diaconia Internationale Hilfe
«Der Ostkurier»
5712 Beinwil am See

Ich / wir möchten wie folgt spenden: (bitte ankreuzen)

☐ Huhn ☐ Ziege ☐ Schaf
☐ Gans ☐ Schwein ☐ Kuh

Konto / Compte / Conto **50-9977-4**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Diaconia Internationale Hilfe
«Der Ostkurier»
5712 Beinwil am See
Konto / Compte / Conto **50-9977-4**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

202

4410.2

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

500099774>

500099774>